

Antrag 11a

Antrag-Nr.: 01/2011	zum Verbandstag 2011
alte Fassung	neue vorgeschlagene Fassung

<p>I. Allgemeines</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. dass immer weibliche wie auch die männliche Form gemeint ist, wenn nur die männliche Form geschrieben steht, außer dort, wo es eindeutig die männliche Form gemeint ist. 2. Spielleitende Stelle [SLS] (HBV): Ausschussvorsitzender Leistungssport und Spielbetrieb, AV Jugend 3. Spielleitende Stelle (Bezirk): Bezirkssportwart, Bezirksjugendwart 4. Spielleitende Stelle (Gruppe Mitte): Spielausschuss Gruppe Mitte <p>§ 1 Zweck</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Zweck der Spielordnung des Hessischen Badminton-Verbandes (HBV) ist es, einheitliche Richtlinien für den Wettspielbetrieb innerhalb des Verbandes zu schaffen. <p>§ 2 Geltungsbereich</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Die Spielordnung gilt generell für alle Altersstufen von der Schüler- bis zur Altersklasse, wenn nicht speziell in der Schüler- und Jugendordnung abändernde Regelungen getroffen sind. <p>§ 3 Organ- und Vereinsadressen</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Alle Organe und Vereine sind verpflichtet, eine Kontaktadresse mit Telefonnummer und/oder E-Mail-Adresse der Geschäftsstelle zur Veröffentlichung bekanntzugeben. 	<p>I. Allgemeines</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Es gilt immer die weibliche wie auch die männliche Form, auch wenn nur die männliche Form geschrieben steht, außer dort, wo es eindeutig die männliche Form gemeint ist. 2. Spielleitende Stelle [SLS] (HBV): Ausschussvorsitzender Leistungssport und Spielbetrieb, AV Jugend 3. Spielleitende Stelle (Bezirk): Bezirkssportwart, Bezirksjugendwart 4. Spielleitende Stelle (Gruppe Mitte): Spielausschuss Gruppe Mitte <p>§ 1 Zweck</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Zweck der Spielordnung des Hessischen Badminton-Verbandes (HBV) ist es, einheitliche Richtlinien für den Wettspielbetrieb innerhalb des Landesverbandes zu schaffen. <p>§ 2 Geltungsbereich</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Die Spielordnung gilt generell für alle Altersstufen von der Schüler- bis zur Altersklasse, wenn nicht speziell in der Schüler- und Jugendordnung abändernde Regelungen getroffen sind. <p>§ 3 Organ- und Vereinsadressen</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Alle Organe und Vereine sind verpflichtet, eine Kontaktadresse mit Telefonnummer und/oder E-Mail-Adresse der Geschäftsstelle zur Veröffentlichung bekanntzugeben.
--	---

Antrag-Nr.: 01/2011	zum Verbandstag 2011
alte Fassung	neue vorgeschlagene Fassung

§ 4 Veröffentlichungen

1. Alle Veröffentlichungen des HBV erfolgen im offiziellen Organ des Landessportbundes Hessen e.V. „Sport in Hessen“ und/ oder im Internet unter www.hbv-aktuell.de. Die Bezirke können innerhalb ihres Gebietes durch Beschluss des Bezirkstages eine eigene Regelung treffen.

§ 5 Spielbetrieb

1. Für den gesamten Spielbetrieb gelten die Internationalen Badminton Spielregeln in der amtlichen Fassung des Deutschen Badminton-Verbandes (DBV) sowie dessen Satzung und Ordnungen und die Satzung und Ordnungen der Gruppe Mitte, soweit in dieser Spielordnung des HBV und ihren Anlagen keine ergänzende oder abändernde Regelung getroffen ist.
2. Alle Organe und Vereine sind verpflichtet, die jeweils gültige Fassung der Spielregeln, der Satzung und der Ordnungen des HBV, der Gruppe Mitte und des DBV zu halten.
3. Es besteht ein grundsätzliches Spielverbot für offizielle Kämpfe an den Tagen, an denen Meisterschaften des HBV oder ähnliche Wettbewerbe auf übergebotlicher Ebene ausgetragen werden. Sondergenehmigungen kann der HBV erteilen.
4. Die Halle soll eine Mindesttemperatur von +15 Grad Celsius haben, gemessen in der Spielfeldmitte und in Netzhöhe.
5. Bei allen Meisterschaften, Turnieren und Mannschaftswettkämpfen ab Bezirksklasse aufwärts muss mit vom HBV zugelassenen Naturfederbällen, die den internationalen Badminton Spielregeln entsprechen, gespielt werden.
6. Die Bezirke regeln selbständig ab A-Klasse abwärts, sowie ihre Turniere und Meisterschaften, ob Naturfederbälle oder Bälle aus synthetischem Material entsprechend den internationalen Badminton Spielregeln eingesetzt werden.
7. Alle Spiele, also auch Freundschaftsspiele gegen nicht organisierte Clubs bedürfen der Genehmigung durch den HBV. Diese Genehmigung soll für ein Hin- und Rückspiel nur einmal erteilt werden. Bei diesen Kämpfen haben die HBV Mitglie-

§ 4 Veröffentlichungen

1. Alle Veröffentlichungen des HBV erfolgen im offiziellen Organ des Landessportbundes Hessen e.V. „Sport in Hessen“ und/ oder im Internet unter www.hbv-aktuell.de. Die Bezirke können innerhalb ihres Gebietes durch Beschluss des Bezirkstages eine **weitergehende** Regelung treffen.

§ 5 Spielbetrieb

1. Für den gesamten Spielbetrieb gelten die Internationalen Badminton Spielregeln in der amtlichen Fassung des Deutschen Badminton-Verbandes (DBV) sowie dessen Satzung und Ordnungen und die Satzung und Ordnungen der Gruppe Mitte, **sofern** in der Spielordnung des HBV und ihren Anlagen keine ergänzende oder abändernde Regelung getroffen **sind**.
2. Alle Organe und Vereine sind verpflichtet, die jeweils gültige Fassung der Spielregeln, der Satzung und der Ordnungen des HBV, der Gruppe Mitte und des DBV zu halten.
3. Es besteht ein grundsätzliches Spielverbot für offizielle **Wettkämpfe** an den Tagen, an denen Meisterschaften des HBV oder ähnliche Wettbewerbe auf übergebotlicher Ebene ausgetragen werden. Sondergenehmigungen kann **der Vizepräsident Leistungssport und Schiedsrichterwesen oder der Ausschussvorsitzende Leistungssport und Spielbetrieb** erteilen.
4. Die Halle soll eine Mindesttemperatur von **+18** Grad Celsius haben, gemessen in der Spielfeldmitte und in Netzhöhe.
5. Bei allen Meisterschaften, Turnieren und Mannschaftswettkämpfen ab Bezirks**oberliga** aufwärts muss mit vom HBV zugelassenen Naturfederbällen, die den internationalen Badminton Spielregeln entsprechen, gespielt werden.
6. Die Bezirke regeln **in ihren Bezirksligen**, ihren Turnieren und Meisterschaften **selbständig**, ob Naturfederbälle oder Bälle aus synthetischem Material entsprechend den internationalen Badminton Spielregeln eingesetzt werden.
7. Alle Spiele, also auch Freundschaftsspiele gegen nicht organisierte Clubs bedür-

Antrag-Nr.: 01/2011	zum Verbandstag 2011
alte Fassung	neue vorgeschlagene Fassung
<p>der die Verpflichtung, den nicht organisierten Club für den HBV zu werben.</p> <p>§ 6 Unsportliches Verhalten</p> <p>1. Unsportliches Verhalten eines Spielers, einer Mannschaft oder eines Vereins wird durch die eingerichteten Instanzen (Präsidium, Ausschussvorsitzende, Bezirkssportwart, Bezirksjugendwart, Spruchkammer, Verbandsgericht) gemäß der Rechtsordnung des HBV beurteilt und geahndet.</p>	<p>fen der Genehmigung durch den Vizepräsident Leistungssport und Schiedsrichterwesen oder der Ausschussvorsitzende Leistungssport und Spielbetrieb. Diese Genehmigung soll für ein Hin- und Rückspiel nur einmal erteilt werden. Bei diesen Wettbewerben haben die HBV Mitglieder die Verpflichtung, den nicht organisierten Club für den HBV zu werben.</p> <p>§ 6 Unsportliches Verhalten</p> <p>1. Unsportliches Verhalten eines Spielers, einer Mannschaft oder eines Vereins wird durch die eingerichteten Instanzen (Präsidium, Ausschussvorsitzende, Bezirkssportwart, Bezirksjugendwart, Spruchkammer, Verbandsgericht) gemäß der Rechtsordnung des HBV beurteilt und geahndet.</p>
	Begründung: Klarstellung der bestehenden Paragraphen